

## **Robert Musil: Der Mann ohne Eigenschaften**

Robert Musil (1880-1942) war ein österreichischer Schriftsteller und Theaterkritiker sowie literarischer Künstler, er feilte an seinen Sätzen, bis sie ihm perfekt erschienen. Sein Hauptwerk ist „Der Mann ohne Eigenschaften“, an dem er 17 Jahre arbeitete, das ab 1930 in drei Bänden erschien, nie fertig gestellt wurde und zur Weltliteratur zählt.

Am Beispiel des Helden Ulrich wird das Dilemma des modernen Menschen gezeigt, der in der modernen, immer schneller werdenden Zeit einen tieferen Lebenssinn sucht, aber nicht findet. Er nimmt sich eine Auszeit, lebt ein Jahr bei seiner Cousine, wo er bei den Vorbereitungen für die Feier des kaiserlichen Thronjubiläums hilft. Dort trifft Ulrich auf die verschiedenen Vertreter der damaligen österreichischen Elite. Die Aktion scheitert, weil sich die Anwesenden nicht einigen können. Der Text ist durchzogen von vielen Gesprächen und philosophischen Überlegungen, aus denen deutlich wird, dass Musil eine Figur schuf, die innerlich zerrissen ist und damit die Zerrissenheit der Moderne zeigt. Die Welt bietet Ulrich keinen seelischen Halt mehr, der Leser / die Leserin ahnt, dass der einzige Weg der des Ersten Weltkriegs ist, in dem sich das Nichtrationale, das unterdrückt wurde, gewaltsam entlädt.

1 *Text einfügen: Robert Musil „Der Mann ohne Eigenschaften“, der aus urheberrechtlichen Gründen nicht abgedruckt werden kann. Online abrufbar auf der Seite [musilonline.at](http://musilonline.at)*

5 *Beginn Kapitel 8*

*„In dem Alter, wo man noch alle Schneider- und Barbierangelegenheiten wichtig nimmt und gerne in den Spiegel blickt, stellt man sich oft auch einen Ort vor, [...]“  
Bis „[...] Tätigkeit und Liebe werden zeitlich genau getrennt und nach gründlicher Laboratoriumserfahrung ausgewogen.“*

10

- Lesen Sie den Text und fassen Sie Wesentliches zusammen.
- Lesen Sie die Szene „Auf dem Grand Central Bahnhof“ (S. 14-18) und vergleichen Sie diese Beschreibung mit der Musils.
- Erklären Sie, wie und warum Jan und Jennifer sich der modernen Metropole entziehen, arbeiten Sie dazu in Gruppen:
  - Gruppe 1: S. 20-31 (Stundenhotel)
  - Gruppe 2: S. 47-55 (Atlantic Hotel, 7. Stock)
  - Gruppe 3: S. 61-69 (Atlantic Hotel, 30. Stock)
  - Gruppe 4: S. 74-78, 83-85 (Atlantic Hotel, 57. Stock)
- Erklären Sie Jans Aussage, „[d]ie Gegenzeit beginn[e]“ (S. 78).

## Lösungsansatz:

### Die moderne Großstadt und Gesellschaft

Musil zeichnet das Bild einer Großstadt:

- Zeit und Geschwindigkeit stehen im Mittelpunkt: „wo alles mit der Stoppuhr in der Hand eilt oder stillsteht“
- die Menschen seien ständig unter Zeitdruck und wirken gehetzt, es gehe zu wie in einem „Ameisenbau“
- Menschenmassen würden sich durch die Stadt und bewegen zum Ziel befördert
- Interaktion verlaufe hastig
- Menschen würden ihre Aufgaben erfüllen
- Tagesabläufe werden geplant: „Spannung und Abspannung, Tätigkeit und Liebe werden zeitlich genau getrennt und nach gründlicher Laboratoriumserfahrung ausgewogen“



Jan und Jennifer begegnen sich in der Eile der U-Bahn-Station „Grand Central Station“, sie sind umgeben von Menschen, ihr Gespräch wird unterbrochen (S. 18).

Durch ihre schrittweise Abgrenzung und den räumlichen Aufstieg in den 57. Stock distanzieren sie sich von der Gesellschaft und der Hektik.

### Der Aufstieg des Liebespaares

